





Die  
Vollgemeynte Schläge  
Des Himmlischen Liebhabers

Sollte und wollte

Über dem seligen Absterben

Des Weyland

Voll-Edlen und Hoch-Vollbenahmten

H R N N N

David Burchard /

Bewesenen wolbeliebten Kauff- und Handels-Manns  
hieselbst /

Welcher den 30. Decembr. 1708. dieses zeitliche gesegnet /

Und den 3. Januar. 1709.

Auff dem Kirch-Hofe zu S. Petri in Colln an der Spree /

In seine Ruhe-Stäte

gebracht worden /

Der dadurch zum andern mahl

In den schmerzlichen Trauer-Stand versetzten

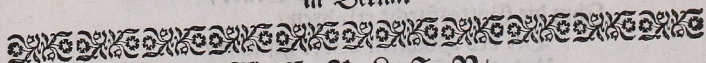
Frau Wittwen /

Und sämtlichen Leidtragenden /

Wolmeynend und mitleidig vorstellen

LAURENTIUS Bentschen /

Prediger bey der H. Geist-Kirchen / und groß. Friedr. Hosp.  
in Berlin.



B E N D T

Auffm Fridr. Werder / druckts Gotth. Schlichtiger / Kön. priv. Buchdr.



Sprüchw. XXVII. v. 6. Die Schläge des Liebhabers  
meynens recht gut.



Sichbetrübe / Sie beklagt /  
Daß Sie in dem Wittwen : Orden /  
Der ein weites Weh ansagt /  
Wiederumb ein Mitglied worden /  
Und man kan natürlichs Kräncken  
Ihr so schlechthin nicht verdencken.

Sie hat bitter Leidens : Noth  
Vor nicht so gar vielen Jahren  
Über ihres Liebsten Tod

Nach des Höchsten Schluß erfahren /  
Da Ihn Gottes Hand gerühret /  
Und von ihrer Seit' entführet.

Da am andern Liebsten nun  
Sie muß gleichen Schlag erfahren /  
Wie kan da die Wehmuth ruhn /

Da sie an Ihm in fünf Jahren  
So viel Jammer sehen müssen /  
Sollten da nicht Thränen fließen ?

Voraus da Er gar erblast /  
Und das angenehme Hoffen /  
Das man dann und wann gefast /  
Keinesweges eingetroffen /

Ist Sie darob hoch betrübet /  
Und mit Ihr / die Ihn geliebet.

Und diß billig / denn Sie hat  
An Ihm einen Mann verlobren /  
Der / wie dieses zeugt die Stadt /  
Ihm die Gottesfurcht erkohren /  
Der des Höchsten Wort gesuchet /  
Und den Sünden : Dienst verfluchet.

Im Beruf und seinem Stand,  
Darin Ihn der HERRN gesetzt /  
Hat er Sorgfalt angewandt /  
Und darinnen sich ergötzt /  
Hier sein sicherstes Vermögen  
Im Gewissen benutzlegen.

Der Gehülffin / die Ihm GOTT  
Zugesellt in diesem Leben /  
Und die Ihm in Freud und Noth  
Proben ihrer Treu gegeben /  
War er bis zum Schluß der Stunden  
Seines Lebens treu verbunden.

Was zuletzt von seinem Fleiß  
Im Hauß, Wesen abgegangen /  
Das wußt Er auff andre Weiß  
Und durch Bethen zu erlangen /  
So gieng Er Mariä Strassen /  
Da Ihn Martha Krafft verlassen.

Sein Creuß sah' Er willig an  
Als ein Göttliches Geschick /  
Das in nichts uns Schaden kan /  
Sondern führt zum ewigen Glück /  
So wußt Er in GOTTes Willen  
Sein Herz mit Gedult zu stillen.

Darumb trägt Sie billig Leid  
Daß nunmehr Ihr so lieber  
Dahin geht / und seine Zeit  
Nun ist Schatten gleich vorüber.  
Freylich kan bey solchen Schlägen  
Sich ein herber Schmerz erregen.

Doch man muß die Hand ansehen  
Die uns solche Schläge giebet /  
GOTTes Hand läßt diß geschehn /  
Der selbst in dem Schlagen liebet /  
Obs dem Fleisch gleich bitter scheint /  
Ists doch herzlich gut gemeynet.

GOTT schlägt nur als Vater zu /  
Und wil uns aar nicht verderben /  
Er schafft dadurch unsre Ruh /  
Und des bösen Fleisches Sterben /  
Denen die an Christo arünen  
Muß auch diß zum besten dienen.

Gut

Das gemeinhit ist Gottes Schlag  
An dem Seligen zu nennen/  
Weil Ihn nunmehr nichts vermag  
Von dem wahren Heyl zu trennen/  
Auff so lange und schweres Leiden  
Ruht Er nun in ewigen Freuden.

Gottes Schlag meynts gleichfals gut  
Mit den hinterbliebenen Seinen/  
Die mit einer Thränen-Fluth  
Es wol haben zu beweinen/  
Dasß mit Ihm so viele Gaben  
Werden in die Gruft vergraben.

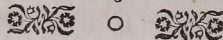
Gott macht es nach Kauffmanns Art/  
Welcher Wahr' und Tücher schläget/  
Die er für Verderb bewahrt/  
Und den Staub/der sich drauff leget/  
Dadurch ausklopft und wegdringet/  
und ihr Ansehen wiederbringet.

So wil durch des Kreuzes Streich  
Gott die eitle Sünd' ausschlagen/  
Dasß man seinen Kindern gleich  
Sein Bild möge wieder tragen/  
Dasß man auch denck' an das Ende/  
und sich ernstlich zu Ihm wende.

Ihr voraus/ Frau Wittwe/ soll  
Dieser Schlaa ersprießlich fallen/  
Denn Gott machet alles wol/  
und wil Sie in ihrem Wallen  
Gang zu Sich allein hinbeugen  
Dasß Sie sey sein Erb' und eigen.

und so wird sie alles Heyl  
unverriekt und völlig finden/  
Das durch keinen Todes-Pfeil  
Wird aus Aug' und Herz verschwinden/  
Auch wird Sie an Leibes-Gaben  
Segen und Versorgung haben.

Denn wer sich Gott ganz ergiebt/  
Ihm sich ohne falsch vermählet/  
Und Ihn herzinbrünstig liebt/  
Hat sein Wollseyn nie verfehlet/  
Dem pflegt Gott nach Schläg' und Schrecken  
Seinen Freuden-Tisch zu decken.



Dieta in die in die vellest.

Genes. Caput. 32 v. 10. Ich bin bürgerlich alles beschaffen. pag 173.

— " Cap. — 32 v. 29. Ich bin ein Kind der Freyheit. pag 550.

Johi. Cap. — 19. v. 28. Ich bin ein Kind der Freyheit. pag 1578

Psalm 31 v. 16. Meine Zeit ist in deiner Hand — " — " pag 669.

— " 27. v. 5. Ich bin ein Kind der Freyheit. pag 1327.

— " 37. v. 4. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1697.

— " 73 v. 25. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1527.

1 Peter 7.3 v. 23. Ich bin ein Kind der Freyheit. pag 4.

— " 77. v. 2. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1606.

— " 84. v. 6. 7. 8. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1650.

Nehem. 13 v. 31. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1401.

Jesais 54 v. 4. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 877.

Cap. 60. v. 20. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 827.

Daniel 12 v. 12. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 1201.

Hof. 2. v. 19. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 619.

Sapient. 11. v. 16. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 739.

Caput. 11. v. 16. Ich bin ein Kind der Freyheit. — " — " pag 699.



- Math: XXI. v. 28. *Ich bin fromm u. gütlicher Christ.* p. 425  
 Johan: 3 v. 16. *Ich will die Welt geliebt haben* pag 81.  
 Ep - 10 v. 27. 28. *Alles was ich von mir selbst* pag 77.  
 Ep - 17 v. 24. *Wahr ist es das ich bin* - pag. 459.  
 x 2 Corinth. v. 10 *Wir brauchen uns allezeit das zu*  
*denken das wir leben an christen Leben* pag 9 65.  
 x Roman. 8 v. <sup>24</sup> *Ich bin nicht unter dem Gesetz* p 1257  
 Philipp. i v. 1 *Christus ist mein Leben* p 1171.  
 2 Timoth. i v. 12. *Ich habe mich nicht schämte* pag 1104  
 1 Timoth. i v. 10. *Das ich in weltlich welt* - - - pag 145.  
 2 Timoth. i v. 10 *Christus ist mein Leben* p 121.  
 2 Timoth. 4 v. 7. 8. *Ich habe mich nicht schämte* pag 170.  
 Apocal. vii. v. 14 *Alles was ich von mir selbst* pag 216.

### Exordia

- 1 Timoth. 4 v. 5. *Ich will mich nicht schämte* pag 165;  
 Eccles. 8 v. 17. *Ich will mich nicht schämte* pag 169 6.  
 Genes. 12 v. 3. *Ich will mich nicht schämte* pag 1172.  
 Acte 20. v. 37. *Ich will mich nicht schämte* pag 1247.  
 Rom 8. v. 23. *Ich will mich nicht schämte* pag 1257.  
 Etr. 4 v. 18-20. *Ich will mich nicht schämte* pag 1327.



Raj 10. Severi Syon f. v. d. d. a. f. u. i. d. m. i. b. e. p. 1394.  
Eph. 118017. ff. elide. d. i. l. o. t. h. e. d. d. e. s. f. u. e. l. d. e. p. 1401.  
Nehem X. v. 5. f. e. s. f. e. l. i. n. i. g. e. t. t. e. s. j. a. n. d. e. n. d. e. p. 1457.  
Gen 41 v. 18. d. e. n. 7. f. e. t. t. e. n. d. e. d. e. n. 7. d. i. e. n. 7. f. e. t. t. e. n. p. 1458.  
Proverb. 11 v. 21. d. e. 3. g. r. a. n. f. t. a. n. t. f. e. e. n. L. i. d. e. n. d. e. l. i. e. d. e. n. f. e. t. t. e. n. p. 1515.  
Luci X. v. 22. Maria f. e. l. d. e. s. t. e. f. e. r. r. o. u. i. e. t. p. 1527.  
Jer 14. <sup>14</sup> d. e. f. e. t. t. e. n. e. d. s. e. h. e. n. f. e. e. d. e. n. d. e. n. a. b. f. i. g. u. r. e. d. e. n. f. e. t. t. e. n. p. 1575.  
Abf. f. r. o. g. l. a. n. t. a. n. d. e. z. a. g. l. a. n. t. a. n. d. e. a. l. l. e. s. G. r. i. s. t. i. a. n. e. i. n. d. e. f. e. t. t. e. n. p. 1578.  
Luci 18. g. o. t. t. f. i. g. m. i. e. a. n. d. e. r. e. g. r. a. d. i. g. - u. - u. p. 1606.  
Apo. 14 v. 13. f. e. l. d. e. s. d. e. f. e. t. t. e. n. - u. - u. p. 1606.  
1. Pet 1 v. 3. s. g. o. l. d. e. n. f. i. g. g. o. t. t. e. d. e. s. d. e. f. e. t. t. e. n. - u. - u. p. 1606.  
Philipp 1. v. 21. G. r. i. s. t. i. a. n. e. i. n. m. e. i. n. e. l. e. b. e. n. - u. - u. p. 1606.  
Mich. 7. v. 2. d. i. e. f. r. o. m. e. n. d. e. n. f. e. t. t. e. n. p. 1606.  
Joh 1. v. 24. d. e. r. m. e. i. n. e. w. e. l. f. e. e. l. d. e. n. g. l. a. n. d. e. n. a. n. d. e. n. d. e. n. p. 1606.  
Joh 14 v. 19. f. i. g. t. e. t. t. e. d. e. f. e. t. t. e. n. p. 1606.  
Proverb. 14 v. 32. d. e. 3. g. r. a. n. f. t. a. n. t. f. e. e. n. i. n. f. e. e. n. d. e. n. p. 1606.  
Philipp. 3. v. 20. d. e. 21. u. n. g. l. a. n. d. e. n. f. e. t. t. e. n. p. 1606.  
Eph. 3. v. 19. G. r. i. s. t. i. a. n. e. i. n. f. e. e. l. d. e. n. p. 1606.  
2 Sam 12 v. 23. d. e. s. f. e. e. l. d. e. n. p. 1606.  
Sapient. 11 v. 1. d. e. 3. g. r. a. n. f. t. a. n. t. f. e. e. n. i. n. g. o. t. t. e. n. p. 1606.  
Job 16 v. 6. d. e. 11. i. n. d. e. f. e. t. t. e. n. p. 1606.  
Sapient. 3 v. 15. G. r. i. s. t. i. a. n. e. i. n. f. e. e. l. d. e. n. p. 1606.  
Eccles. 1. v. 1. f. e. f. a. l. l. e. n. g. a. n. z. m. i. e. d. e. p. 1606.  
Cant. 2 v. 14. f. o. m. f. e. e. n. i. n. e. t. a. n. d. e. n. p. 1606.  
Luci 7. v. 1. d. e. f. e. t. t. e. n. p. 1606.

Hebr 27. v. 2. Laß dich nicht ändern & nicht deinen Mund p. 329  
2 Sam 30. v. 1. Liebet ihr nicht diesen Tag wie golden in Braun gehalten p. 423  
Jerem 48. v. 16. Ich will dich mit Eisen mitstumpfen p. 428.  
Uf 31. v. 16. Meine Zeit ist erfüllt in deiner Fanden p. 452  
Job 17. Ich bin der Feind der Leiden & Gorkh p. 459.  
Von der alten Pöchner Paula p. 544.  
Cant. 3. v. 4. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 550.  
Von Gungullos Antonio pag 89  
Amos 9. v. 1. Schlage an den Kranz des Hofes oben p. 593  
Syr 25. v. 12. Verfluch dem & Aluy id pag. 597.  
Jud 15. v. 8. Und Simson haben die Axt an sich  
die Fäden pag 696.  
Gen 43. v. 13. Brief für lieben Kinder & ab mit sich die  
vorne der Kinder Braut p. 698  
Philipp. 3. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 699  
1 Cor 15. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 794.  
Ebr 6. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 739  
Jes 57. v. 1. 2. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 773  
Jer 31. v. 20. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 777  
Eckel 7. v. 5. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 820  
2 Cor 11. v. 2. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 870  
Hef 2. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 878.  
Eph 1. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 899.  
Rom 8. v. 24. Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 966.  
Ich such dich dem das meine Seele liebet p. 1020.

Numer. 20 v 24. da die ganze gemeine Sch. d. Alton sa  
in vns Altrichter B. im 30. Jahr p. 1026.  
2. Sim 2 v 2. C. d. ex. vntre stantes. p. 1031.

Do. wuffel d. wuffing pag 1102.  
Luc 17. v. 11. stante mit d. glaubon p. 1104.

Gen 23 v 2. 3. da von Abrah. vgl. ra. d. Alton v. l. d. d. p. 1137

Exod. 1. von vnter d. alten Anz. d. d. d. d. p. 1146.

d. vnter d. d. d. d. d. p. 1168

### Parentationes.

- 1) Das vnter d. d. d. d. d. pag 1218.
- 2) In vnter d. d. d. d. d. p. 1378.
- 3) In vnter d. d. d. d. d. p. 1399.
- 4) In vnter d. d. d. d. d. pag 1446.
- 5) In vnter d. d. d. d. d. pag 1568.
- 6) In vnter d. d. d. d. d. pag 1635.
- 7) In vnter d. d. d. d. d. pag 1777.
- 8) In vnter d. d. d. d. d. pag 1777.
- 9) Thema d. d. d. d. d. pag 504.
- 10) In vnter d. d. d. d. d. pag 659.
- 11) In vnter d. d. d. d. d. pag 802.
- 12) Thema d. d. d. d. d. pag 807.
- 13) In vnter d. d. d. d. d. p. 863.
- 14) In vnter d. d. d. d. d. pag 945.
- 15) In vnter d. d. d. d. d. p. 1092.
- 16) Thema d. d. d. d. d. p. 1132.
- 17) In vnter d. d. d. d. d. pag 1168.







78 M 330

56.



ULB Halle 3  
005 018 48X



1074







Die  
Molgemeynthe Schlage  
Des Himmlischen Liebhabers

Sollte und wolte  
er dem seligen Absterben  
Des Weyland  
n und Hoch = Wohlbenahmten  
H E R R N

nd **Burchard** /

beliebten Rauff = und Handels = Manns  
hie selbst /

Decembr. 1708. dieses zeitliche gesegnet /  
Und den 3. Januar. 1709.

ch = Hofe zu S. Petri in Colln an der Spree /

In seine Ruhe = Stäte  
gebracht worden /

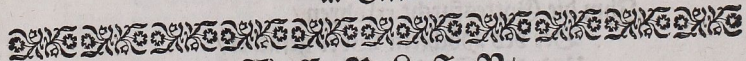
Der dadurch zum andern mahl  
merklichen Trauer = Stand versetzten

**Frau Wittwen** /

ämmtlichen Leidtragenden /  
Barmhertzig und mitleidig vorstellen

**RENTIUS Bensichen** /

er H. Geist = Kirchen / und groß. Friedr. Hosp.  
in Berlin.



H E R R N

Aufm Fridr. Berder / druckt's Gotth. Schlichtiger / Kön. priv. Buchdr.

